

Umweltworkshop in der Volksschule

LEOPOLDSDORF. Gleich drei Tage lang war die Badener Kinderbuchautorin Irina Weingartner in der Volksschule Leopoldsdorf zu Gast. Von 26. bis 28. April drehte sich alles um die modernen Umweltmärchen „Der kleine Stern Marlou und seine Freunde“. Im Rahmen des interaktiven Workshops erfuhren die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen über die im Buch beschriebenen Umweltthemen und deren Ursachen. Gleichzeitig wurden gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet, bei denen die Kinder erkennen konnten, dass jeder Einzelne - egal wie alt - einen großen Beitrag für den Schutz der Umwelt leisten kann.



Autorin Irina Weingartner mit der 3B der VS Leopoldsdorf. Foto: Irina Weingartner

Herzschwäche: Es geht auch ohne Operation

Pauk Vock, Facharzt für Kardiologie & Innere Medizin, gestaltet einen anschaulichen MeinMed-Abend.

BADEN. Herzklappenerkrankungen sind häufig. Wie man diese ohne Operation auch gut behandeln kann, war Thema des Abends und viele interessierte Mein Med-Studierende waren im Saal der Sparkasse, um medizinische Informationen aus erster Hand zu erhalten. Grundsätzlich unterscheidet man zwei Arten von Herzklappenerkrankungen: Klappenstenose und Klappeninsuffizienz. „Dabei kommt eine Verengung der Aortenklappe am häufigsten vor, gefolgt von einer Undichtheit der Mitralklappe. Beide Erkrankungen – Stenose

(Verengung) und Insuffizienz (Undichtheit) – führen aber unabhängig von Mitralklappen- oder Aortenklappen dazu, dass das Herz nicht mehr so effektiv arbeiten kann wie es soll und sich im Verlauf eine lebensgefährliche Herzschwäche entwickelt“, so Facharzt Paul Vock.

Symptome und Therapie

Im Fall einer Mitralklappenerkrankung kann ein Mitralclipping die Lebensqualität und Lebenserwartung enorm verbessern. Dabei wird ein Clip über eine kardiologische Intervention (keine Operation) eingebracht, sodass die Herzklappe wieder richtig funktioniert. Die TAVI-Methode eignet sich zur Behebung von Aortenstenosen. Dafür eignen sich zwei Methoden. Einerseits kann ein selbstexpandierendes System,



Großartiger Vortrag mit dem Mediziner Paul Vock. Foto: MeinMed

also eine Klappe aus biologischem Material eingebracht werden. Andererseits ist es möglich, eine Klappe mithilfe eines Mini-Ballons einzubringen.

„Eine solche Behandlung dauert etwa 20 Minuten, Österreich liegt im Bereich dieser Implantationen im Vorfeld“, so Mediziner Paul Vock. Weitere Informationen: www.meinmed.at